Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 13

Artikel: Die Scheibenstand-Einrichtung System I.B. Beltmann

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-96168

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Sheibenstand-Einrichtung Shiem 3. B. | Beltmann.

Die gebrauchlichen Ginrichtungen ber Schiefplate entiprechen meift nicht ber erften und mefentlichften Anforberung: ber unumftoglichen Sicherheit bes aufnehmenden Berfonals an bem Scheibenftanbe. 11m bie Treffereinichlage an ber por bem Beichofe fange in ber Schuflinie feststehenben Scheibe bem Schießstand zu zeigen, für bas Schiegprototoll aufgunehmen und gum Beiterschießen wieber gu ver= fleben, muß bas Personal Schuß fur Schuß ben Weg von ber Zeigerbeckung jur Scheibe hin und ber gurudlegen : ein für die Uebung unnöthig geitraubendes und für die Mannichaft fehr ermudendes Berfahren. Selbst bei ber größten Borficht am Schießstande, insbefondere bei mehreren nebeneinander befindlichen Scheibenftanben an einem Beichoffange, ift eine vorzeitige Abgabe bes Schufes por Rudfehr ber Aufnehmer hinter bie Beigerbedung, alfo eine Befährbung bes aufnehmenben Personals nicht unbedingt ausgeschlossen.

Die Ursache solcher Unglucksfälle liegt baber in ber Anordnung ber vor bem Geschoßfange festestehenden eisernen Rahmenscheiben, infolge beren Zeigen, Aufnehmen und Verkleben ber Treffer in ber Schuftlinie stattfinden.

Die vollkommene Sicherheit bes aufnehmenben Bersonals könnte also nur eine solche Einrichtung gewähren, welche, an Stelle bes festen Stanbes ber Scheibe vor bem Geschoßfange, gestattet, baß biese Mannschaften währenb ber ganzen Uebung stets gebeckt hinter ihrer Brustwehr verbleiben und bie Scheibe selbst zum Zeigen, Aufnehmen und Berkleben ber Treffer hin und her bewegt wird.

In ben Nieberlanben ist eine berartige Scheibeneinrichtung nach bem Borschlage von J. B. Beltmann in ber Armee eingehenb geprüft worben.
Diese Prüfungskommission empfiehlt beren
allgemeine Einführung, ba bas
System sich als sehr förberlich
für bie bessere Instruktion im
Schießen bei vollkommener Si=
derheit ber Beobachtung, bei ver=
minderter Arbeitskraft und burch
geringeren Auswand von Zeit und
Gelb bewährt hat.

Das Syftem Beltmann caratterifirt fic burch folgenbe Ginrichtung:

Beltmann benutt zwei leichte hölzerne Rahmensscheiben, welche in kleineren zweiräberigen eisernen Rollmägelchen burch ihre verlängerten Seitenrahmsschnfenkel so befestigt sind, daß sie mit benselben ein Sanzes bilben und boch leicht daraus zu entsernen sind. Diese Scheibenrollwagen laufen auf parallel hintereinander gelegten eisernen Laufs oder Rollschienen zwischen eisernen Rahmengestellen vor dem einen Flügel des Geschoßfangs, gedeckt gegen Treffer hinter einem entsprechend hohen Erdausswurf.

Diese beiben Scheiben verbindet ein über Reisbungsrollen, ein horizontales und ein vertikales

Bewegungsrad laufenbes Tau ohne Enbe, bas burch Dreben ber Rurbel bes lettern Rabes in Folge bes Reibungswiberstanbes nach entsprechenber Richtung bewegt wird und biefe Bewegung ben auf ben Rolls magen befestigten leichten Solgrahmenscheiben mittheilt. Babrend alfo nach abgegebenem Schug burch Dreben bes Rabes bie Schiegicheibe vor bem Geschoffang zurud an's Enbe ber Rollbahn hinter bie Zeigerbedung und zwar in ein hinter biefer Dedung aufgeftelltes Scheibenhauschen gum Auf. nehmen bes Schuffes und Bertleben bes Treffeinichlags bewegt wirb - lauft gleichzeitig auf bem anbern Rollgeleise, bie zweite Scheibe aus bem Sauschen nach beren anberm Geleiseenbe, b. i. bem Scheibenftand in ber Schuflinie por bem Befchog. fang. Rach Aufnahme bes Schuffes im Sauschen mirb beffen vorbere, burch Taue und Gewichte amijden ben Edpoften bes Sauschens vertital auf und nieber bewegliche Borbermanb, welche mit ber gebrauchten Schieficheibe gleiche Gintheilung und Figuren hat, als Zeigerscheibe aufwarts fo hoch bewegt, bag ber Beiger-Unteroffizier mittelft Beigerftange und Flagge (fcmarz und weiß auf ben entgegengesetten Flachen) auch selbst ben am tiefften fitenben Souf, beziehungsweise bie Richtung ber Abmeidung fur ben Schießstand anzeigen tann. Nach abgenommenem Signal wird die Beigerwand bes Bauschens wieber hinter bie Zeigerbedung gefentt. Die Beobachtung ber Aufnahme bes Gingelicuffes am Schießstand erfolgt gang ficher bis 600 Meter. Mittelft eines Spiegels wirb vom Scheibenstand aus ber Schießstand behufs Entgegennahme von Signalen beobachtet.

Das mit Asphaltpappe gebeckte und verschließe bare Scheibenhäuschen hinter ber Zeigerbeckung bient zugleich zur Aufbewahrung ber Schieße und Scheiben=Geräthe, Apparate und Borrathsgegen= stände, so daß durch die Truppe kein Material für jebe Uebung zum und vom Schießplatz zu ver= bringen ist.

Eine Abichlugbarriere am Schieghauschen vershinbert, bag teiner ber Aufnehmer nach ber Schuße linie bin gelangen tann.

Diese Scheibeneinrichtung latt sich in jedem Tererain anbringen, auch gleichzeitig je ein Scheibensftand an jedem Flügel eines größeren Geschoße fangs. —

Das System Beltmann zeichnet sich also aus burch bie unbedingte Sicherheit bes Zeigerpersonals, burch genaues und rasches Aufnehmen und Zeigen ber Schießergebnisse, ohne daß ängstliche Beodachtung der Scheibe von Seiten des Schießstandes ersorderlich ist. Abgesehen von den ersten Beschaffungskoften des Systems gewähren die Leinmanbscheiben mit Holzrahmen gegenüber denen mit eisernen Nahmen eine bedeutende Ersparnis. Bei den Bersuchen in den Niederlanden geschahen in drei Monaten 16,250 Schuß gegen eine Scheibengarnitur, deren Herstellung für jede Scheibe 60 Cts. kostete und von der Wannschaft ausgeführt werden konnte.